

Mit der Aktion

## **„Selbstverteidigung – bis wohin?“**

greifen Berliner KünstlerInnen den verzweifelten Ruf von Menschen aus den Kriegsgebieten auf und überstellen deren Frage an die europäische Öffentlichkeit.

Diese Kunstaktion geschieht in Anlehnung an eine Demonstration in Beirut für einen sofortigen Waffenstillstand. Die von uns in Großformat getragenen Symbole sind Entsprechungen eines dort getragenen Transparents. Es ist unser dringendes Anliegen und Ausdruck unserer tief empfundenen Solidarität, die Rufe der verzweifelten libanesischen DemonstrantInnen in die europäische Öffentlichkeit zu tragen, weshalb wir unserer Aktion dieselben bildhaften Materialien zugrunde gelegt haben.

Wir fordern zusammen mit unseren libanesischen FreundInnen und Familien als auch in Solidarität mit den PalästinenserInnen einen sofortigen Waffenstillstand!

### **Brecht das Schweigen!**

Seit dem 12. Juli 2006 halten die israelischen Angriffe auf den Libanon an.

Am Sonntag den 30.07.06 erlebte das südlibanesisches Dorf Kana eine schmerzliche Wiederholung des Massakers von 1996, bei dem 104 Zivilisten bei einem israelischen Angriff unter dem vermeintlichen Schutz der UNO-Truppen ihr Leben verloren. Die UNO ist auch heute, angesichts der über 28 Todesopfer, unfähig, dieses erneute Verbrechen zu verurteilen!

Die nach israelischer Aussage ausschließlich gegen Hisbollah gerichteten militärischen Aktionen haben schwerwiegende und weitreichende Folgen:

- Eine unvorhersehbare humanitäre Katastrophe durch
  - 700 tote und 2000 verletzte Zivilisten im Libanon, davon je 40% Kinder
  - 800000 Menschen auf der Flucht
- Eine soziale Katastrophe durch Hunderte von zerstörten Wohnhäusern
- Zerstörte Flughäfen, Brücken, internationale Verbindungswege, Seehafengebäude und Wasser- und sowie Kraftwerke usw.
- Eine gefährliche Destabilisierung (wirtschaftlich/politisch/sozial) der im Aufbau befindlichen libanesischen Demokratie

Parallel zu dieser Entwicklung wird die Palästinensische Selbstverwaltung weiterhin systematisch demontiert. Die zivilen Opfer der israelischen Aggressionen sind nicht mehr erfassbar.

Trotz alledem wartet die internationale Gemeinschaft „Erkennbare Erfolge“ der israelischen Armee ab, bevor zu einem klaren und deutlichen Waffenstillstand aufgerufen wird. Die Bush-Administration geht weiter und sieht den Krieg als Baustein Ihrer Absicht, einen „Neuen Nahen Osten“ zu errichten. Betrachtet sie die Situation im Irak als vorbildlich?

Das Schweigen und die inkonsequente Haltung der Weltgemeinschaft gegenüber Israel werden mit dem Recht auf Selbstverteidigung begründet.

Erlaubt dieses Recht Israel, die billigende Tötung von Zivilisten in Kauf zu nehmen?

Darf Israel den gesamten Libanon zerstören?

Wann muss Israel auch einen Palästinensischen Staat anerkennen und respektieren?

Das Recht auf Sicherheit steht allen zu, auch den Nachbarn Israels!

## **“Brake The Silence” \_ Self-Defense - Where To?**

With the campaign “Brake The Silence” \_ “Self-Defense - Where To?“, Berliner artists act upon the desperate cry of the people in the countries currently at war, bring their question and raise it to the European public.

The large-sized Symbols we hold in “Brake The Silence”, correspond with banners held during a demonstration for immediate ceasefire in Beirut. To express our deep concern, solidarity and to pass on the cries of the desperate Lebanese demonstrators to the European public, we based our campaign on the same pictorial materials they used.

We, together with our Lebanese friends and families, and in solidarity with the Palestinians, we demand an immediate ceasefire.

### **Break the Silence**

The Israeli attacks on Lebanon did not stop since July 12, 2006.

On Sunday, 30.07.2006, the Southern Lebanese village QANA / KANA experienced a painful repetition of the Massacre of 1996, in which 104 civilians lost their lives in an Israeli attack and under the alleged protection of the UN forces. Today, the UN is also incapable of condemning this repeated crime.

The Military actions, which are (according to the Israeli statements) exclusively launched against Hezbollah, have devastating and far-reaching consequences:

- an unpredictable humanitarian disaster through:
- 700 dead and 2000 injured civilians in Lebanon, from which 40% are children.
- A social disaster caused by the destruction of hundreds of houses.
- Destroyed airports, bridges, international roads and highways, sea-port buildings, water and power stations, etc..
- A dangerous economical, political, and social destabilization of the enduring and progressing Lebanese democracy.

At the same time, the Palestinian Authority has been subject for systematic dismantling.

Despite all this, the international community is waiting for a “recognizable achievement” of the Israeli army, before calling for ceasefire. The Bush administration goes even further, and perceives the war as a corner stone for its goal: establishing a “New Middle East”. Do they take the situation in Iraq as an model?

The silence and the inconsequent attitude of the world’s community towards Israel are backed with the “right for self-defense”.

Does this right grant Israel a justification for killing civilians?

Does Israel have the right to destroy the whole Lebanon? When is Israel going to endorse and acknowledge a Palestinian State?

Everyone has the right to security, Israel’s neighbours too.

.....  
Berlin, 02.08.2006